



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 36. Sitzung des Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration der Stadt Eberswalde
am 13.09.2023, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 35. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 14.06.2023
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1 Informationen zum Museum inklusive aktueller Stand Museumsdepot
- 7 Sonstige Informationen
- 8 Seniorenpolitische Leitlinien der Stadt Eberswalde - Entwurf des Seniorenbeirats
- 9 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 9.1 **Vorlage:** BV/0887/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei
- 2. Nachtragshaushalt 2023**
- 10 Informationsvorlagen

- 11 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Prof. Creutziger, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Prof. Creutziger alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des AKSI, an der laut der von ihm auf der Grundlage des § 34 Absatz 1a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträge folgendes Ausschussmitglied per Videozuschaltung teilnehmen darf:

Teilnehmer/in	stimmber eichtig t	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Herr Carsten Zinn	X	12.09.2023	13.09.2023

Herrn Zinn teilt auf Nachfrage mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniert.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Creutziger stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der AKSI beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind **8** Mitglieder in Präsenz und **1** Mitglied per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, **mithin 9 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 35. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 14.06.2023

Herr Zinn regt an, in den Niederschriften die Bezeichnung „Stadtverordnete“ zu verwenden.

Die Stadtverwaltung nimmt seinen Hinweis auf.

Des Weiteren weist Herr Zinn auf die Notwendigkeit hin, auch in den Ausschüssen für Wirtschaft und Finanzen sowie Bildung, Jugend und Sport über die Expertise „Rechtliche Handlungsspielräume der Kommunalen Alkohol- Verhältnisprävention“, die als Anlage 3 der Niederschrift des AKSI vom 14.06.2023 beigefügt wurde, zu beraten.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Zinn merkt an, dass er sich ein Feedback aufgrund der vielen kulturellen Veranstaltungen in der Stadt Eberswalde und mit Blick auf die Haushaltslage der Stadtverwaltung im hiesigen Ausschuss gewünscht hätte.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

5.1. Herr Prof. Creutziger:

- informiert, dass vor Sitzungsbeginn des AKSI der Entwurf „Seniorenpolitische Leitlinien der Stadt Eberswalde“ an alle Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern verteilt und unter dem TOP 8 vorgestellt werden soll
- erläutert, dass Herr Roland Kniesche von der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg in der Sitzung am 08.11.2023 über die ambulante vertragsärztliche Versorgung berichten wird

5.2 Herr Zinn:

- bezieht sich auf seine bereits in der Sitzung des AKSI am 14.06.2023 gestellte Frage, ob die Geschäftsführerin/Verwaltungsdirektorin der Medizinischen Versorgungszentren der GLG, Frau Dr. med. Ortrud Vargas Hein, ebenfalls zu dieser Thematik eingeladen wurde

Herr Prof. Dr. Creutziger erklärt, dass bisher niemand von der GLG oder der Verwaltung der medizinischen Versorgungszentren eingeladen wurde. Er sagt zu, dass er eine entsprechende Einladung aussprechen wird.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Informationen zum Museum inklusive aktueller Stand Museumsdepot

Herr Schlüter informiert, dass Frau Klitzke, Sachgebietsleiterin Museum im Kulturamt der Stadt Eberswalde, die Aufgaben und Tätigkeiten des Museums vorstellen wird.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation informiert Frau Klitzke, Sachgebietsleiterin Museum im Kulturamt der Stadt Eberswalde, über das Museum und die dort vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten (**Anlage 2**).

7.1.1 Herr Reichelt (Museumsdepot):

- berichtet, dass die temporäre Nutzung des alten Kreisarchivs als Depot für das Museum Eberswalde für einen Zeitraum über mindestens 3 bis 4 Jahre sichergestellt werden konnte; der Mietvertrag liegt derzeit zur Prüfung im Rechtsamt der Stadt Eberswalde vor, bevor dieser vom Landkreis Barnim und der Stadt ratifiziert werden kann; zuvor wird er den Ausschüssen als Beschlussvorlage vorgelegt; die Inbesitznahme des Alten Kreisarchivs soll noch 2023 erfolgen
- führt aus, dass Museen mit den Bildungs- und Freizeitangeboten einen maßgeblichen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander leisten – nicht zuletzt sind Museen attraktive touristische Destinationen und wichtige Standortfaktoren aus: Leitfaden, Standards für Museen, 2023 (ICOM, DMB - Internationaler Museumsrat und Deutscher Museumsbund)

7.1.2 Herr Schlüter:

- erläutert zum Museumsdepot, dass die Stadt Eberswalde durch den Vertrag mit dem Landkreis Barnim nun mindestens 3 bis 4 Jahre Zeit habe, um eine langfristige Lösung zu finden; es wird ein Neubau präferiert, für den aktuell ein geeigneter Standort gesucht werden soll; im nächsten Schritt soll ein Grundstück neben dem Bauhof auf seine Eignung geprüft werden; die dafür notwendigen Arbeiten könnten nach Aufhebung der Haushaltssperre veranlasst werden

Herr Zinn weist darauf hin, dass es sich bei der Überschrift des Tagesordnungspunktes „... aktueller Stand Museumsdepot“ nicht um die Thematik „aktuellen Standort des Museums“ handelt.

Weiter erinnert Herr Zinn an den einstigen Vorschlag der CDU-Fraktion, gemeinsam mit dem Kreisarchiv eine angemessene Lösung, auch mit Fördermitteln des Landes, zu finden. Er hege die Hoffnung, dass nach Aufhebung der Haushaltssperre am 26.09.2023 ab 01.10.2023 ganz konstruktiv und gezielt in der Sache agiert werden könnte.

TOP 7.2

Sonstige Informationen

7.2.1 Herr Schlüter:

- berichtet aus dem Jugendhilfeausschuss des Landkreises Barnim, dass das Jugendamt im Brandenburgischen Viertel 3 Räume anmieten wird, um dort wohnortnahe Beratungsangebote einzurichten; die Stadtverwaltung begrüßt diese Entscheidung
- die Stadtverwaltung möchte das Konzept für die zukünftige Nutzung des Kulturbahnhofs Finow unter Beteiligung von Betroffenen erarbeiten; deshalb soll hier eine Ideensammlung mit allen aktuellen Nutzern/Mietern sowie einigen Stadtverordneten oder sachkundigen Einwohner/innen - möglichst mit Wohnsitz in Finow – stattfinden; teilt mit, dass der Seniorenbeirat ebenfalls beteiligt werden sollte
- erläutert weiter, dass die Stadtverwaltung eine Initiative starten will, die Organisatoren größerer

Veranstaltungen an einen Tisch zu bringen und dadurch mögliche Terminüberschneidungen zu minimieren

- die Verwaltung des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio erfolgt nicht mehr durch das Amt für Generationen, Sport und Integration, sondern durch das Kulturamt

7.2.2 Herr Reichelt:

- informiert, dass in Bezug auf die Überarbeitung der Kulturkonzeption der Stadt Eberswalde am Donnerstag, dem 22. Juni 2023 das zweite Treffen des Arbeitskreises im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio Eberswalde stattgefunden hat und die erste Stunde von kontrovers geführten Diskussionen einiger Akteure zu Transparenz und Vertrauen in den Begleitkreis geprägt war; die beauftragte Firma Beratungsraum GmbH, Herr Heinemann, erläuterte daraufhin zur Evaluierung der Kulturkonzeption, dass im Vorfeld verschiedenste Akteure zur Mitarbeit im Begleitkreis angefragt wurden, vor allem ehemalige Kulturbeiratsmitglieder; er wies im AKSI ausdrücklich darauf hin, selbst Vorschläge für den Begleitkreis angegeben zu haben; hier gab es aber nach Auskunft der Beratungsraum GmbH eine einheitliche Ablehnung etlicher Befragten zur Mitarbeit; später hin kam aus dem Arbeitskreis die Aufforderung an die Beratungsraum GmbH, den Begleitkreis um einen ihrer Akteure zu erweitern; dies wurde von der Beratungsraum GmbH mit der Begründung abgelehnt, dass es hier bereits die Anfragen zur Mitarbeit gegeben habe, und daraufhin die jetzigen Mitglieder in den Begleitkreis berufen wurden; er hat im AKSI noch einmal in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die Begrifflichkeiten Arbeitskreis (offener großer Kreis für alle Interessierten Bürger*innen aus Eberswalde) und Begleitkreis (kleiner, auf acht Personen festgelegt, entsprechend Ausschreibung und im AKSI besprochen) auf den vormaligen Dezernenten zurückgehen; im Weiteren wurde dann auf dieser Veranstaltung die Vorbereitung der Umfrage besprochen und diskutiert; das Ergebnis wurde dem Begleitkreis schriftlich präsentiert und für die nächste Sitzung des Begleitkreises am 29. August 2023 digital vorbereitet; zentrale Inhalte waren hier die Auswertung von Interviews sowie die Organisation der Nutzerinnen- und Nutzer-Umfrage; führt weiter aus, dass die Umfrage digital am 15.09.2023 an den Start gehen soll sowie analog bis zum 15.11.2023 allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Eberswalde offenstehen wird; Informationen zur Umfrage und die Umfrage selbst sind unter anderem auf der Internetseite der Stadt, und der separaten Seite zur Kulturkonzeption Eberswalde 2035 zu finden
- stellt voran, dass der Stadt Eberswalde, vertreten durch das Amt für Kultur, besonders die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen am Herzen liege; alle drei Sachgebiete des Kulturamts führen regelmäßig Veranstaltungen dazu durch
- gibt eine Auflistung von bereits stattgefundenen Veranstaltungen von und in der Zusammenarbeit mit dem Sachgebiert Kunst und Kultur Zeit von Januar 2023 bis zum 13.09.2023 zu Protokoll; bisher konnten ca. 9.600 Besucherinnen und Besucher mit den Veranstaltungen erreicht werden
(Anlage 3)
- teilt mit, dass der Bibliothek am 11.10.2023 von Frau S. Schneemilch um 14:00 Uhr der 3. Medienkoffer des DREIST e. V. übergeben wird; dieser wird vom Landkreis gefördert, und informiert präventiv u. a. zu den Themen Sexualität, zwei Mamas, zwei Papas, Toleranz, Gleichberechtigung, Downsyndrom, Mobbing, Scheidung; Frau Anke Sieber führt auch Elternabende zu diesen Themen in der Bibliothek durch
- informiert, dass das Museum Anträge für Kulturland Brandenburg 2024 „Welten verbinden....“ und

als kultureller Ankerpunkt (2024-2026) zum Thema Industriekultur gestellt habe

Frau Walter nimmt ab 19:09 Uhr an der Sitzung teil, mithin **10 Stimmberechtigte**.

7.2.3 Frau Schmidt berichtet:

- der Integrationsmanager, Herr Schidem hat im gegenseitigen Einvernehmen die Stadtverwaltung im Rahmen seiner Probezeit wieder verlassen, stattdessen ist Frau Kryvokhyzhyna auf die Stelle gesetzt worden, um sie insbesondere im sozialen Bereich zu binden, wo derzeit eine Stelle fehlt; um aber den fehlenden Integrationsmanager auszugleichen, hat sich die Stadt bei der ILB für das Programm „Willkommen in Brandenburg“ beworben, bei der ab 2024 eine Personalstelle für zunächst zwei Jahre mit der Option auf Verlängerung gefördert wird; die Förderung beträgt bis zu 80 %, derzeit befindet sich der Antrag in Bearbeitung bei der ILB; erläutert weiter, dass das Ziel sei, eine Beratungsstelle einzurichten als auch die Pläne aus dem Integrationskonzept, wie Runder Tisch, Willkommenskultur und Antirassismus-Arbeit umzusetzen
- berichtet, dass sich Frau Kryvokhyzhyna frühzeitig im Mutterschutz befindet und nun Frau Tabea Westphal-Radisch in Vertretung für den sozialen Bereich zuständig sei; hier insbesondere für das Familienbündnis, Ansprechpartnerin für die Sozialförderrichtlinie
- berichtet, dass die Fête de la Viertel, was die Erträge betrifft, weniger erfolgreich für die teilnehmenden Akteure war, daher wird abgestimmt, den Weihnachtsmarkt doch am 3. Advent stattfinden zu lassen – zumal sich auch hier Terminverschiebungen bei anderen Veranstaltungen ergeben haben → zunächst soll aber der Personaleinsatz geklärt und dann eine Entscheidung getroffen werden
- berichtet weiter über die Bewerbung seitens des Amtes für Generationen, Sport und Integration im Programm BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier), welches mit Mitteln aus dem ESF und der Stadtentwicklung Projekte zur Integration in Arbeit und zur Stärkung der lokalen Ökonomie fördert; es ist ein Partnerprogramm zum Programm „sozialer Zusammenhalt“ und verknüpft quartiersbezogene lokale Bildungs-, Wirtschafts- und Arbeitsmarktprojekte mit städtebaulichen Maßnahmen; das Projekt sieht die Errichtung eines Picknickplatzes im Barnim Park vor; nach dem ersten erfolgreichen Nachbarschaftspicknick kam die Idee dazu, eine Überdachung mit Sitzgelegenheiten und Hochbeeten im Park zu schaffen, wo sich die Nachbarschaft treffen kann; gleichzeitig ist ein Regenschutz gegeben, wenn die Kinder doch im Regen auf den Spielplatz spielen oder sich ganz allgemein draußen aufhalten möchten; sie berichtet weiter, dass im Projekt zum einen Langzeitarbeitslose im Baubereich aber auch im sozialen Bereich als Konfliktlotsen qualifiziert und vor allem motiviert werden sollen, sich weiterzubilden und sich in Ausbildung oder Arbeit zu begeben; hier findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und weiteren Akteuren statt; Projektpartner ist das Büro Blau der vorzeitige Maßnahmenbeginn wurde bereits zum 01.08.2023 genehmigt; das Projekt geht bis Juni 2026; zunehmend wird dazu dann insbesondere im Brandenburgischen Viertel berichtet
- teilt mit, dass am 26.09.2023 ab 16:00 Uhr im Barnim Park auf dem sogenannten Jugendplatz eine Calisthenic-Anlage mit anschließendem Training eröffnet werden soll; Calisthenic integriert Eigengewichtsübungen und umfasst auch das klassische Geräteturnen und Akrobatik; der Platz wird seit geraumer Zeit qualifiziert; so wurden Mülleimer aufgestellt, Sitzgelegenheiten verbessert, die alten Überdachungen entfernt und neben der Anlage eine runde Tischtennisplatte sowie eine Bank zum Sport machen, installiert; die Anlage ist ab einem Alter von 14 Jahren für alle frei

zugänglich und nutzbar; vormittags für Senioren gibt es ein extra Training von 10:00 bis 12:00 Uhr;
am 23.09.2023 soll es bereits ein Tischtennisturnier vor Ort geben
- es ist ein Gemeinschaftsprojekt vom SPI und dem QM und wird mit Städtebaufördermitteln finanziert

Herr Neumann:

- gibt den Hinweis, dass Frau Jane Hirt jetzt im EKZ im BBV (Bonhöffer-Haus) die Tätigkeit von Frau Tabea Westphahl-Radisch übernommen hat

Herr Zinn hinterfragt, ob die genaue Anschrift für die vom Jugendamt genutzten 3 Räume bekannt sei und benannt werden könnte.

Mit Bezug auf den Kulturbahnhof Finow sieht Herr Zinn es als sinnvoll an, alle Akteure, Nutzer, Mieter, Stadtverordneten, Vertreter von Fraktionen, Seniorenbeirat und sachkundigen Einwohnern an der Erstellung einer Ideensammlung für ein neues Konzept zur künftigen Nutzung des Bahnhofs zu beteiligen.

Er bedauert, dass so ein schönes Fest wie „Fete de la Viertel“ auf einen Freitag gelegt wurde und hofft sehr stark, dass diese Entscheidung eine Ausnahme bleiben wird. Für die bereits jetzt schon angenommenen Hinweise diesbezüglich geht sein Dank an alle Beteiligten.

Herr Schlüter berichtet, dass sich die vom Jugendamt angemieteten 3 Räume in der Spreewaldstraße im Brandenburgischen Viertel befinden.

TOP 8

Seniorenpolitische Leitlinien der Stadt Eberswalde - Entwurf des Seniorenbeirats

Herr Prof. Dr. Creutziger beantragt das Rederecht für Frau Dr. Canditt vom Seniorenbeirat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Frau Dr. Canditt, Seniorenbeirat, stellt den Entwurf „Seniorenpolitische Leitlinie der Stadt Eberswalde vor (**Anlage 4 und 5**).

Im Anschluss an ihren Ausführungen stellt Frau Dr. Canditt die Frage an die Verwaltung, wie mit den Leitlinien des Seniorenbeirates verfahren wird.

Nach dem Vortrag sagte Herr Schlüter zu, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat eine entsprechende Beschlussvorlage vorbereiten wird.

Herr Zinn erwähnt, dass ihm nicht bekannt sei, dass im Dezember 2022 eine Verwaltungsvorlage „Seniorenpolitische Leitlinien“ im Ausschuss behandelt bzw. vorgestellt worden sei. Er merkt an, dass die Erarbeitung „Seniorenpolitische Leitlinien“ im Zuständigkeitsbereich der Stadt Eberswalde liegt (Geschäft der laufenden Verwaltung) und natürlich der Seniorenbeirat eine entscheidende Rolle spielt. Er äußert die Sorge, dass die Senioren in Eberswalde auf den Gebieten der ärztlichen Versorgung, ÖPNV und Lebensmittelversorgung große Probleme bekommen werden und somit

Gefahr als Opfer der betriebswirtschaftlichen Maßnahmen werden.

Zu den kulturellen Veranstaltungen in der Stadt Eberswalde weist Herr Zinn darauf hin, dass diese zu 70 % bis 80 % von Senioren besucht werden.

8.1 Frau Bunge:

- merkt an, dass unter Punkt 2 noch die Barrierefreiheit erwähnt werden sollte

Herr Zinn betont die Dringlichkeit, noch vor dem 09.06.2024 die notwendige Vorlage von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat zu erarbeiten, insbesondere auf die derzeitige und weiterführende Haushaltsführung- und Haushaltsplanung/Debatten im personellen, finanziellen und inhaltlichem Bereich.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

TOP 9

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 9.1

Vorlage: BV/0887/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei

2. Nachtragshaushalt 2023

Herr Schlüter, Herr Reichelt und Frau Schmidt erläutern die Auswirkungen des Nachtragshaushalts auf die Arbeitsbereiche Kultur, Soziales und Integration.

9.1.1 Herr Reichelt:

- informiert, dass alle drei Sachgebiete zu Einsparungen im Zuge der HH-Sperre beigetragen haben; ausgehend davon, dass alle vertraglich feststehenden Projekte durchgeführt werden müssen, berichtete er, dass die Verträge grundsätzlich immer nach den erfolgten Absprachen geschlossen werden; somit konnten im SG Kunst und Kultur bis auf eine Veranstaltung für Schüler und Schulen innerhalb des Pogromgedenkens am 09.11.2023 alle angesetzten Formate durchgeführt werden; Ersparnisse zugunsten der HH-Sperre sind 2.500 EUR; das Sachgebiet hat für FinE on the road zusätzlich 23.900 EUR Fördermittel vom Land über den Landkreis erhalten, welche zweckgebunden für FinE verwendet werden können; im Sachgebiet Museum wurde eine Ausstellung im Herbst gestrichen, und das Format zu Kulturland Brandenburg um eine Position gekürzt; dementsprechend entfallen 20.500 EUR Fördermittel für die Stadt; der Eigenanteil Museum in Höhe von 15.000 EUR wurde im Haushalt der Stadt eingespart; im SG Bibliothek wurden 2.000 EUR bei Veranstaltungen gestrichen, 1.000 EUR beim Fachbedarf und der erforderliche Möbelankauf in Höhe von 5.000 EUR

9.1.2 Frau Schmidt:

- erläutert zum Nachtragshaushalt,

- maßgebliche Förderung institutioneller Art sind in diesem Jahr nicht betroffen (aktuell zwei kleinere Anträge für Veranstaltungen, die aber schiebbar sind; ein größerer Antrag des

Schmatzkammer e. V. für Miet- und Betriebskosten, der aber auch nicht fristgerecht bezogen auf den beantragten Förderzeitraum einging, konnte nicht bearbeitet werden – hier muss neu ins Gespräch gegangen werden)

- Veranstaltungen wie das Klassik Open Air und auch geplante Projekte im BV konnten umgesetzt werden, da sie schon begonnen waren (auch hier kleinere AF-Projekte liegen auf Halde und könnten nach Aufhebung der Sperre umgesetzt werden)
- Kürzungen bei den Fördermitteln sind maßgeblich vorgeschlagen worden, weil hier keine Verausgabung in der Höhe abzusehen ist

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2023.

TOP 10

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

Herr Ortel verlässt die Sitzung um 20:37 Uhr, mithin **9 Stimmberechtigte**.

TOP 11

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

11.1 Herr Zinn:

- regt an, die bereits bestehenden Städtepartnerschaften zu aktivieren oder bei Nichtbedarf aufzugeben
- hinterfragt, ob nach dem Workshop Anfang Juli 2023 zur „Sozialstudie Brandenburgisches Viertel“ eine verfügbare Auswertung erstellt wurde
- möchte wissen, ob der Verwaltung Gründe bekannt seien, weshalb die städtische Bibliothek von Nutzern mit der Postleitzahl 16227 wenig genutzt werde; er fügt hinzu, dass man Werbung für die anderen Bibliotheken (Freie Träger etc.) machen könne
- merkt an, mal alle Angebote im Brandenburgischen Viertel transparent darzustellen, da viele keine Kenntnis über mögliche Angebote hätten

Frau Schmidt erläutert, dass die Sozialraumkonferenz weniger Dinge hervorgebracht hat, die von

finanzieller Natur wäre. Es ging insbesondere darum, dass Informationen besser an die Bürgerinnen und Bürger herangetragen werden sollen. Zurzeit wird ein entsprechendes Informationspapier entworfen. Darin geht es hauptsächlich um Vernetzung und Informationen zu unterschiedlichen Institutionen.

Herr Schlüter erläutert, dass die Planung bzw. Eröffnung einer Zweigstelle der Stadtbibliothek angesichts der aktuellen Haushaltslage nicht im Fokus der Stadtverwaltung liege.

11.2 Herr Neumann:

- weist darauf hin, dass auch Bücherboxen im Brandenburgischen Viertel aufgestellt werden könnten

11.3 Herr Wrase:

- regt an, dass die Räume des Kulturbunds in der Havellandstraße als Bibliothek genutzt werden könnten

Herr Zinn merkt dazu an, dass dies nicht möglich ist.

11.4 Herr Prof. Dr. Creutziger:

- berichtet über eine Aktion am 01.09.2023, mit der den anwesenden Stadtverordneten Probleme mit fehlender Barrierefreiheit in Eberswalde demonstriert wurde; die Aktion sei von einer betroffenen Familie organisiert worden
- erläutert weiter, dass es für viele Bürgerinnen und Bürger mit Handicap eine Erleichterung darstellen würde, wenn an Ladeneingängen eine Klingel installiert wäre
- möchte den aktuellen Stand des Sozialratgebers wissen

Frau Schmidt informiert, dass die Verwaltung bemüht sei, bis Ende 2023 einen neuen Sozialratgeber fertigzustellen.

Herr Wolfgramm verlässt um 20:49 Uhr die Sitzung, mithin **8 Stimmberechtigte**.

Herr Prof. Dr. Creutziger beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:49 Uhr.

gez. Prof. Dr. Johannes Creutziger
Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Soziales
und Integration

gez. Przesang
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

